89

Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Igl
15. Jahrg. Wien, Donnerstag 16. März 05.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 16. März.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Das vom MR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Pflasterung der Hasengasse zwischen Erdbergstraße und Schützengasse im 3. Bez. wird mit einem Kostenerfordernisse von 15612 K genehmigt.

MR. Dr. Braun berichtet über die Stellungnahme der Gemeinde Wien zu den Projekten der n. ö. Landesverwaltung betreffend die Regulierung des Schwarzflusses von Hirschwang bis Neunkirchen u. beantragt gegen das Projekt unter den vom Magistrat mit Rücksicht auf die Wiener Hochgebirgsleitung gestellten Bedingungen keinen Einspruch zu erheben. (Ang.)

Nach einem Antrage des MR. Birkofbauer wird dem n. ö. Landesausschusse zur ärztlichen Untersuchung der in der Landes-Lehrer-Seminar aufzunehmenden Zöglinge ein Lokal in der Schule 1. Bezirk Lerchenfeldergasse 7 zur Verfügung gestellt.

MR. Rauer beantragt ein Offert auf einen Teil der Parzelle Breitenfeldergasse 136 im Ausmaße von 9.92 m² um den Pauschalpreis von 1500 K anzunehmen. (Ang.)

Nach einem Bericht des MR. Geyer wird dem Floridsdorfer Männergesangverein „Germania" die Bewilligung zur Führung des Namens „Wiener Stadtrat" in der Vereinskanzlei erteilt.

Das vom MR. Ostbauer vorgelegte Projekt für die Neupflasterung der Laudongasse im 8. Bezirk von der Korbgasse bis zur Skodagasse u. von der Albert- bis zur Lenaugasse wird mit einem Kostenbetrage von 77.877 K genehmigt.

Für Rekonstruktionsarbeiten im städtischen Schulgebäude Aufseßingerstraße 43 werden 14500 K bewilligt.

Das vom MR. Brandner vorgelegte Projekt für Kanalbauten in der Jurastraße zwischen Jugoslavenstraße u. Handelskai, in der Hellstraße von Nr 87 bis zur Jurastraße u. am Handelskai zwischen Nr 130 und Kaiserwassergasse im 20. Bezirk - Kosten 41.000 K - wird genehmigt.

Dem Projekte für die Anpassung der für das neue Amtshaus im 20. Bezirk erforderlichen Beleuchtungskörper wird mit einem Kostenbetrage von 10.398 K genehmigt.

Der vom MR. Dr. Hoffelner vorgelegte Hilfbriefentwurf für die Jung Schmoldsche Armenstiftung wird genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Bürg werden Baugründe im 5. Bezirk Laxenburgerstraße und Castellizgasse im Ausmaße von 1185 m² um den Pauschalpreis von 98.000 K für Schulbauzwecke käuflich erworben.

Nach einem Bericht des MR. Riffany werden Vereinbarungen mit der k. k. priv. Südbahngesellschaft betreffend Grundtausch, sowie behufs Durchführung der Straße längs der Kaiser Franz Josef Quelle im 10. Bezirk genehmigt.

Städtische Straßenbahnen. Im Stadtrate berichtet MR. Schreiner über die im Jahre 1905 vorgenommenen Geleis-Erneuerungen der städtischen Straßenbahnen. Die Kosten hiefür beziffern sich mit 781.080 K. Es betrifft dies nachstehende 28 Strecken: Hübnerring vom Ende der Unterteilung bis zur Abzweigung Esperanbruck (31.050 K), Schwarzgasse zwischen Nr 50 bis Marbachgasse (51.000 K), Ungergasse von der Fabriksgasse bis zum Rillschmiedtl (80.000 K), Lorenzgasse vom Kolonitzplatz bis Rasumofskygasse (43.200 K), Hl. Margaretgasse im Zusammenhang mit der Straßenregulierung (35.600 K), Rennweg vom Ende der Unterteilung bis zur Jaquingasse (59630 K), Schwarzlacherstraße von Nr 18 bis zur Mayerhofgasse (22.200 K), Reinprechtsdorferstraße zwischen Matzleinsdorferstraße u. Wolfberggasse (23.500 K), Reinprechtsdorferstraße zwischen Pfeilgasse u. Schönbrunner- u. Margaretenstraße (20.000 K), Regulierung bei der Matzleinsdorferlinie (47.200 K), Schönbrunnerstraße, Regulierung beim Margaretengürtel (41.600 K), Brückengasse infolge Holzpflasterung bei der Kirche (21.400 K), Grünangerstraße zwischen Amalien- u. Johannisgasse (24.700 K), Breitegasse und Burggasse, Bögen in der Breitegasse - Siebensterngasse u. Geleise beim deutschen Volkstheater (26.800 K), Kaiserstraße Geleise II zwischen Burggasse - Westbahnstraße u. Geleise I zwischen Westbahnstraße - Hollgasse (27.500 K), Elsenstraße beim Dreilauferhaus (13500 K), Porzellangasse zwischen Berg- und Thorngasse (29.000 K), Nußdorferstraße zwischen Schottenfelder- und Viriotgasse (73.000 K), Kinderspitalgasse zwischen Maut- und Erlachgasse (10.800 K), Favoritenstraße zwischen Kaplanplatz und Quellengasse (26.000 K), Jörgerstraße zwischen Salesianergasse und Sonnengasse (12.600 K), Hernalser Hauptstraße zwischen Nr 114 und Wichtelgasse (18200 K), Jörgerstraße zwischen Veronika- u. Lerchenfeldergasse (35.600 K), Döblinger Hauptstraße von der Billrothstraße bis Sieveringergasse (17.000 K). Die Arbeiten sind von der Direktion der städtischen Straßenbahn in eigener Regie durchzuführen.

Subventionen. Der Stadtrat hat dem Verband der Unterstützungskasse der freiwilligen Feuerwehren von N. Ö. eine Subvention von 1600 K (Referent MR. Ostbauer), der Rettungsabteilung der freiwilligen Feuerwehr Simmering für den Rettungsdienst eine Subvention von 1000 K (Referent MR. Braun) bewilligt.

Auszeichnung. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des MR. Riffany beschlossen, dem Gemeinderate zu empfehlen, dem Gem. Verein I. Kinderbewahranstalt u. I. Knabenhort des 10. Bezirkes anläßlich der Feier des 25jährigen Bestandes in Anerkennung der wohltätigen Wirkung die goldene Salvator-Medaille zu verleihen.

Wiener Rathaus-Korrespondenz
16. März 1905 abds.

N. Nordenskjöld im Wiener Rathaus.

Der Polarforscher Dr. Nordenskjöld besuchte heute mittags in Begleitung der dänischen Schriftstellerin Frau Margaard-Gallitsch das Wiener Rathaus. Der berühmte Polarforscher wurde im Empfangssaal des Bürgermeisters von dem geschäftsführenden Vizebürgermeister Dr. Neumayer auf das freundlichste empfangen u. dann durch das Rathaus und die städtischen Sammlungen geleitet, wobei Direktor Probst von den städtischen Sammlungen und Kustos Dr. Engelmann die Führung übernahmen. Um 1 Uhr fand dann Forscher zu Ehren im Ratsstübchen des Ratskellers ein Frühstück statt, an welchem außer den genannten Persönlichkeiten noch teilnahmen der Ehrenpräsident des Öst. Touristen-Klubs GR. Dr. Klotzberg, der Vizepräsident dieser Vereinigung L. C. Matras und Vorstandsmitglied G. Hofmann, ferner Magistratsdirektor Dr. Weißkirchner, die drei Obermagistratsräte Czyczel, Dr. Tschabuschnig und Pfaffl, Stadtbaudirektor Lorenzer, Stadtoberbaufaktor Jonas, Präsidialsekretär Pfeiffer, Referent Magistratsrat Dr. Zeisl, Kellermeister Roith etc.

Im Verlaufe des Frühstücks begrüßte Dr. Neumayer den berühmten Polarforscher auf das herzlichste; er gedachte des innigen Zusammenhanges, der zwischen Österreich und der Polarforschung besteht, gedachte der Fahrt Payers und Weyprechts u. Payers, gedachte der Anwesenheit Nansens in Wien und bat zum Schlusse, es möge die Verbindung zwischen dem wissenschaftlichen Zentrum Wiens und Professor Dr. Nordenskjöld fortbestehen. Er brachte sein Glas dem Polarforscher Prof. Dr. Otto von Nordenskjöld.

Nach ihm ergriff Nordenskjöld das Wort. Er dankte dem Vizebürgermeister Dr. Neumayer und den anwesenden Vertretern der Gemeinde Wien für die Ehre, die ihm durch den Empfang im Rathaus zu teil wurde. Er wolle die Gelegenheit benützen, um die Gefühle auszusprechen, die ihn beseelen nach den Ehrungen, die ihm in Wien und in Österreich in außerordentlich liebenswürdiger Weise zu teil wurden. Es ist so wichtig, während der Zeit der Expeditionen waren oft schwierige und gerade nicht angenehme Augenblicke. Aber die Männer sich denken, wie leicht u. vollständig man darauf vergisst, wenn man nach seiner Rückkehr so liebenswürdig empfangen wird u. so viel Freundlichkeit begegnet. Professor Nordenskjöld spricht die Hoffnung aus, daß er durch seine Forschungsreise beigetragen hat, die Beziehungen zwischen Österreich und Schweden zu festigen u. er versichert, daß die Tage in Wien für ihn als eine der schönsten Ereignisse dieser Polarexpedition zu betrachten sind. Er trinkt auf den Vizebürgermeister und die Gemeindevertretung der Stadt Wien.

In schwungvollen Rede feiert Magistratsdirektor Dr. Weißkirchner den berühmten Forscher.

Obermagistratsrat Dr. Tschabuschnig bringt sein Hoch dem österr. Touristen-Klub, auf dessen Einladung Professor Nordenskjöld nach Wien gekommen.

Der Vizepräsident des österr. Touristenklubs L. C. Matras dankt im Namen dieser Vereinigung, gedenkt der ausgiebigen Unterstützung der Gemeinde Wien u. trinkt auf die Stadt Wien.

Ausschußmitglied des öst. Touristenklubs Hofmann gedenkt des abwesenden Bgm. Lueger, GR. Klotzberg des kranken Vizebgm. Strobach. Die beiden Herren senden Begrüßungstelegramme abgesandt.

GR. Dr. Klotzberg gedenkt in warmen Worten der Presse, worauf Redakteur Fiegl dankt und einen Toast ausbringt auf die Schriftstellerin Frau Margaard-Gallitsch, eine geborene Österreicherin, deren Bemühungen es zu verdanken ist, daß Professor Nordenskjöld Wien besucht hat.

Vizebgm. Dr. Neumayer gedenkt nunmehr der Mutter u. der Braut des kühnen Polarforschers, worauf der Vizepräsident des öst. Touristenklubs Herr Matras namens der Frau Margaard, der Tochter Professor Nordenskjölds, auf das herzlichste dankt u. mit einem Hoch auf Vizebgm. Dr. Neumayer schließt.

Nach mehrstündigem Aufenthalt im Rathaus verabschiedeten sich die nordischen Gäste auf das herzlichste von den Vertretern der Gemeinde Wien und dankten nochmals für den warmen Empfang, der ihnen in der Reichshauptstadt zuteil wurde.